

Fraktion Bündnis '90/Die Grünen, Kirchenbusch 36, 41849 Wassenberg



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
RATSFRAKTION STADT WASSENBERG

An den Bürgermeister
der Stadt Wassenberg
Herrn Marcel Maurer
Roermonder Straße 25-27

41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg	
Eing:	08. Nov. 2022
Amt:	IBN/11/6

Wassenberg, 07.11.2022

Antrag Erstellung kommunaler Wärmeplan für das Stadtgebiet Wassenberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion Bündnis'90/Die Grünen im Rat der Stadt Wassenberg stellt folgenden Antrag:

Der Rat der Stadt Wassenberg möge beschließen, im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI), noch 2022 einen Antrag auf Förderung der Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für das Stadtgebiet Wassenberg zu stellen.

Begründung:

Der Internetpräsenz des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) ist Folgendes zu entnehmen:

Wärme- und Kälteversorgung macht rund die Hälfte des gesamten deutschen Endenergieverbrauchs aus – dementsprechend groß ist das vorhandene Einsparpotenzial. Die Klimaziele des Bundes können nur erreicht werden, wenn auch die Wärmewende gelingt. Für dieses Gelingen spielen die Kommunen eine entscheidende Rolle. Um die Städte, Gemeinden und Landkreise auf dem Weg zur Wärmewende zu unterstützen, hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) die Kommunalrichtlinie – das größte Breitenförderprogramm der Nationalen Klimaschutzinitiative – erweitert. Mit der überarbeiteten Richtlinie, die zum 1. November 2022 in Kraft tritt, wird kommunale Wärmeplanung zu einem Förderschwerpunkt.

*Mit dem neuen Förderschwerpunkt wird die Erstellung von kommunalen Wärmeplänen durch fachkundige externe Dienstleister*innen gefördert. Die Wärmeplanung soll in Kommunen die Grundlage für eine treibhausgasneutrale kommunale Wärmeversorgung schaffen bzw. den Prozess dafür anstoßen.*

*Mithilfe der Wärmeplanung wird der zu erwartende Wärmebedarf einer Kommune ermittelt und mit einer auf erneuerbaren Quellen beruhenden Wärmeversorgungsinfrastruktur abgestimmt. Das schafft Planungs- und Investitionssicherheit für alle Akteur*innen.*

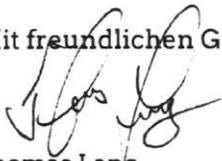
Quelle: <https://www.klimaschutz.de/de/service/meldungen/neue-impulsfoerderung-fuer-kommunale-waermeplanung>

Antragsteller aus den Braunkohlerevieren sind gemäß § 2 Strukturstärkungsgesetz finanzschwachen Kommunen im Sinne der Richtlinie gleichgestellt. Mit der Novellierung der Kommunalrichtlinie vom 18. Oktober 2022 erhält die Stadt Wassenberg somit nach der Nr. 7.3 eine hundertprozentige Förderung für einen kommunalen Wärmeplan (Nr. 4.1.11). Daher ist eine zeitnahe Beantragung der Mittel, spätestens bis Ende Dezember 2022, geboten.

Wir bitten die anderen Ratsfraktionen um Unterstützung unseres Antrages.

Vielen Dank

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Lang
Fraktionsvorsitzender
Bündnis '90 / Die Grünen

Fraktionsvorsitzender
Thomas Lang
Kirchenbusch 36
41849 Wassenberg
Tel: 0176- 66 33 64 41
Thomas.Lang@gruene-wassenberg.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende
Inge Kandziora-Rongen
Stiftsplatz 6
41849 Wassenberg

Inge.Kandziora-Rongen@gruene-wassenberg.de

Fraktion „Krethi & Plethi“ · Rosenthaler Str. 13 · 41849 Wassenberg

Wassenberg, den 22.11.2022

Stadt Wassenberg
 Marcel Maurer
 Bürgermeister

Roermonder Straße 25-27
 41849 Wassenberg

Die Fraktion Krethi&Plethi im Rat der Stadt Wassenberg stellt folgenden Antrag auf Grund § 34 GO:

Der Rat möge beschliessen den Alt-Bürgermeister Manfred Winkens zum Ehrenbürgermeister zu ernennen

Begründung:

Herr Oberstudiendirektor a.D. Manfred Winkens wurde seiner Zeit mit überwältigender Mehrheit durch die Wassenberger Bürger und Bürgerinnen zu ihrem Bürgermeister gewählt. In den folgenden Jahren seiner Amtszeit hat sich Wassenberg von einer ursprünglich durch Landwirtschaft und Zeche geprägten Gemeinde zu der aufstrebendsten und wohlhabendsten Stadt im Kreis Heinsberg entwickelt.

Manfred Winkens hat in Nordrhein-Westfalen Zeichen gesetzt, beispielhaft

- Glücksstadt mit Glücksorten
- Kunstgasse
- Schlemmermarkt
- Weihnachtsmarkt
- Innenstadtbelebung
 "Er hat die Entwicklung der Innenstadt vorangetrieben und der Stadt ein Profil gegeben."
https://www.aachener-zeitung.de/lokales/heinsberg/es-war-eine-sehr-sehr-sehr-schoene-zeit_aid-52733427
- Förderung der Jugendarbeit mit Neubau des Jugendcafés
- Turnhallenausbauten in Myhl und Orsbeck
- Ausbau der Ganztagschule in Birgelen
- Umfangreiche Schulhausrenovierungen
- Nachdrücklicher Einsatz für die B 221n
- Vermehrung und Gestaltung der Neubaugebiete mit Ansiedlung gut ausgebildeter Leistungsträger der Gesellschaft
https://www.aachener-zeitung.de/allgemeines/hundert-prozent-fuer-manfred-winkens_aid-28429065
- Städtepartnerschaft Ponterson
- E-Ladesäulen
<https://www.new.de/presse/news-detail/news/new-nimmt-17-oeffentliche-e-ladesaeule-in-wassenberg-in-betrieb/>
- Strikte Trennung von Parteiarbeit und öffentlichem Amt
 "Ich halt mich da komplett raus", erklärte auch Bürgermeister Manfred Winkens. „Das ist reine Parteiangelegenheit.“
https://www.aachener-nachrichten.de/lokales/heinsberg/cdu-in-wassenberg-stellt-mitgliederantraege-vorerst-zurueck_aid-46565801
- Rettung des Birgeler Urwaldes, keine Windräder im Stadtgebiet
<https://www.openpetition.de/petition/online/nein-zum-bau-von-windraedern-im-birgeler-urwald-in-wassenberg>
- Gründer der Interkommunalen Entwicklungsgesellschaft Hückelhoven-Wassenberg mbH

Fraktionsvorsitzender
 Lars Röder
lars-schwimmen@t-online.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende
 Jan Steinhage
jan.steinhage@outlook.de

Stadtverordneter
 Bjoern Neyka Menger
bjoernneykamenger@gmail.com

Fraktionsgeschäftsführer
 Frank Vieten
vieten-grafik@t-online.de

Postanschrift
 Fraktion „Krethi & Plethi“
 z.Hd. Frank Vieten
 Rosenthaler Str. 13
 41849 Wassenberg

Manfred Winkens hat als Visionär nach endlosen Querelen Ruhe in den Rat gebracht und sinnvolle Investitionen angestoßen, von denen Bürger, Touristen und Gewerbetreibende profitierten.

Diffamierenden Zwischenrufe im Rat wurden von ihm konsequent unterbunden und daher eine ruhige Ratsarbeit zwischen allen Fraktionen sichergestellt.

Allein schon aus diesen, in der Presse dokumentierten Errungenschaften, und die weit über die Aufgaben des Bürgermeisters als Leiter der Verwaltung hinausgehenden Gründen, gebührt Manfred Winkens die Verleihung der Ehrenbürgermeisterwürde.

Anlässlich der Verleihung der Ehrenbürgermeisterwürde richtet die Stadt eine Festveranstaltung in der Aula der Betty-Reis-Gesamtschule aus.

Als Festredner schlagen wir Herrn Landrat Pusch vor.

Mit freundlichen Grüßen

»Die Fraktion«



Lars Röder
Fraktionsvorsitzender



Jan Steinhage
Stellv. Fraktionsvorsitzende



Bjoern Neyka Menger
Stadtverordneter



Frank Vieten
Fraktionsgeschäftsführer

Fraktionsvorsitzender
Lars Röder
lars-schwimmen@t-online.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende
Jan Steinhage
jan.steinhage@outlook.de

Stadtverordneter
Bjoern Neyka Menger
bjoernneykamenger@gmail.com

Fraktionsgeschäftsführer
Frank Vieten
vieten-grafik@t-online.de

Postanschrift
Fraktion „Krethi & Plethi“
z. Hd. Frank Vieten
Rosenthaler Str. 13
41849 Wassenberg



WFW

WIR FÜR WASSENBERG

WFW-Fraktion, Roermonder Straße 25-27, 41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg

Der Bürgermeister

Roermonder Straße 25 - 27

41849 Wassenberg

**Fraktion im Rat der Stadt
Wassenberg**

WFW-Fraktion@hotmail.com

Wassenberg, 05.12.2022

Stadt Wassenberg		
Eing:	05. Dez. 2022	
Amt:	BM	1

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Marcel Maurer,

da Frau Auras verzogen ist und nicht mehr als sachk. Bürgerin für die WFW tätig werden kann und daher eine Nachbesetzung in den folgenden Ausschüssen erfolgen muss,

Rechnungsprüfungsausschuss Mitglied

Wahlprüfungsausschuss Mitglied

Personalausschuss stv. Mitglied

benennen wir

Frau Tania Vaßen, Am Römerhof 21, 41849 Wassenberg

für die Nachbesetzung in den o.g. Ausschüssen.

MfG

Horst Vaßen

Fraktionsvorsitzender:

Horst Vaßen
Am Römerhof 21
41849 Wassenberg
hvasen@hotmail.de
Tel. 0157/75867994

Stellv. Fraktionsvorsitzender:

Torsten Lengersdorf
Krummer Weg 44
41849 Wassenberg
Torsten.lengersdorf@gmail.com
Tel. 0172/1460199

Bankverbindung:

WFW-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE84 3125 1220 1401 1806 49
BIC: WELADED1ERK

FDP – Die Liberalen
Ortsverband Wassenberg

www.fdp-wassenberg.de



WFW-Fraktion, Roermonder Straße 25-27, 41849 Wassenberg

WFW

An den
Bürgermeister der Stadt Wassenberg
Herrn Marcel Maurer
An den Rat der Stadt Wassenberg
Roermonder Straße 25-27

Stadt Wassenberg	
Eing	14. Dez. 2022
Amt:	IBK/11

Fraktion im Rat der Stadt
Wassenberg

WFW-Fraktion@hotmail.com

info@fdp-wassenberg.de

Wassenberg, 14.12.2022

41849 Wassenberg

Gemeinschaftsantrag der WFW und FDP Fraktionen im Rat der Stadt Wassenberg auf Einrichtung eines zeitlich begrenztes Parken mit Parkscheibe auf dem Parkplatz

„Burgstraße / Roermonder Straße“

Begründung:

Parken und einkaufen in unserer Stadt Wassenberg funktioniert nicht immer. Die vorhandenen Parkplätze in der Innenstadt sind leider immer wieder durch Dauerparker besetzt. Somit gestaltet es sich für Kurzparker, die zum Beispiel einkaufen gehen wollen, schwierig, einen Parkplatz in der Innenstadt zu finden.

Auf dem Parkplatz „Burgstraße/Roermonder Straße“ ist bisher ein unbefristetes Parken möglich. Dadurch ist der Parkplatz häufig über den Tag verteilt, aber auch in den Abendstunden, voll belegt.

Deshalb beantragen wir das Parken auf diesem Parkplatz zeitlich für z.B. zwei Stunden, wie es auch auf anderen Parkplätzen der Stadt zu finden ist, mittels Parkscheibe zu begrenzen.

Ein weiterer Parkplatz findet sich fußläufig oberhalb dieses Parkplatzes die Treppenstufen hinauf Richtung Burg. Wir sind der Meinung, dass den Dauerparkern, teils Anwohner, teils Beschäftigte in den naheliegenden Einrichtungen, ein kurzer Fußweg zumutbar ist.

Zwei Behindertenparkplätze sind bereits vorhanden.

Horst Vaßen

(Fraktionsvorsitzender)

Dr. Susanne Beckers

(stellvertretende Fraktionsvorsitzende der FDP Wassenberg)

Fraktionsvorsitzender:

Horst Vaßen
Am Römerhof 21
41849 Wassenberg
hvasse@hotmail.de
Tel. 0157/75867994

Stellv. Fraktionsvorsitzender:

Torsten Lengersdorf
Krummer Weg 44
41849 Wassenberg
Torsten.lengersdorf@gmail.com
Tel. 0172/1460199

Bankverbindung:

WFW-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE84 3125 1220 1401 1806 49
BIC: WELADED1ERK



Fraktion „Krethi & Plethi“ · Rosenthaler Str. 13 · 41849 Wassenberg

Wassenberg, den 15.12.2022

Stadt Wassenberg
Marcel Maurer
Bürgermeister

Roermonder Straße 25-27
41849 Wassenberg

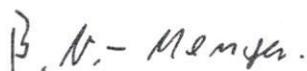
Sehr geehrter Herr Bürgermeister

das Stadtratsmitglied Jan Steinhage hat uns per Mail darüber informiert das er mit sofortiger Wirkung aus der Fraktion „Krethi & Plethi“ austritt und uns gebeten Ihn umgehend als Fraktionsmitglied in den entsprechenden Dokumenten zu entfernen.

Seine Funktion als stellv. Fraktionsvorsitzender übernimmt Bjoern Neyka Menger.

Mit freundlichen Grüßen
»Die Fraktion«


Lars Röder
Fraktionsvorsitzender


Bjoern Neyka Menger
Stellv. Fraktionsvorsitzender


Frank Vieten
Fraktionsgeschäftsführer

Fraktionsvorsitzender
Lars Röder
lars-schwimmen@t-online.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende
Bjoern Neyka Menger
bjoernneykamenger@gmail.com

Fraktionsgeschäftsführer
Frank Vieten
vieten-grafik@t-online.de

Postanschrift
Fraktion „Krethi & Plethi“
z.Hd. Frank Vieten
Rosenthaler Str. 13
41849 Wassenberg





CDU-Fraktion • Roermonder Str. 25-27 • 41849 Wassenberg

Geschäftsstelle: Rathaus Zimmer
Telefon: 02432 / 4900 74

Internet: www.cdu-wassenberg.de

15. Dezember 2022

Stellungnahme zum Haushaltsentwurf 2023 der Stadt Wassenberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Krisen und fremdbestimmten Einflüsse, denen Wassenberg und der städtische Haushalt ausgesetzt sind, scheinen nicht enden zu wollen. Seit mehr als zwei Jahren treffen auch uns die Folgen der weltweiten Corona-Pandemie; seit Februar diesen Jahres herrscht in der Ukraine Krieg. Die wirtschaftlichen Folgen, bei denen wie meist „alles mit allem“ zusammenhängt, also Energiekrise und Inflation, spüren auch wir sehr deutlich. Daher dürfen neben den Folgen der Corona-Pandemie im Haushalt 2023 auch die Mindererträge und Mindererlöse infolge des Ukraine-Krieges isoliert werden. Hierfür berücksichtigt der Haushalt 2023 Energieaufwendungen in Höhe von etwa 800.000 €. Da der Energiemarkt äußerst volatil ist, ist auch ein Planansatz, der eine Energiepreisentwicklung abbilden soll, unsicher.

Die Fremdbestimmung des Haushalts wird deutlich bei den Transferaufwendungen, die Wassenberg zu leisten hat: 19,8 Mio. €, hiervon 9,6 Mio. € Allgemeine Kreisumlage und 8,1 Mio.€ zur Finanzierung der Kosten der Jugendhilfe (Kreisjugendamt) stellen einen Anteil von etwa 41 % am Gesamthaushalt dar. Dass der Haushalt der Stadt Wassenberg trotz der Turbulenzen des wirtschaftlichen Umfelds und der Belastungen, die dem Einfluss weitestgehend entzogen sind, mit einer „schwarzen Null“ in Form eines Jahresüberschusses von 156.000 € und in den Folgejahren bei einer moderaten Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ausgeglichen geplant werden kann, ist das Ergebnis einer soliden und mit Augenmaß betriebenen Politik.

Der geplante Überschuss erscheint sehr gering. Die für 2024 und 2025 geplanten Jahresfehlbeträge von rund 1,9 Mio. € bzw. etwa 1 Mio. € wirken gerade vor dem Hintergrund der sehr positiven Ergebnisse der letzten Jahre auf den ersten Blick besorgniserregend. Diese Entwicklung hat ihren Grund unter anderem darin, dass die Möglichkeit zur Kompensierung der Mindereinnahmen und Mehraufwendungen entgegen vormaliger Planung nach Ende des Haushaltsjahres 2023 nicht mehr möglich sein wird.

Fraktionsvorstand:	<u>Vorsitzender</u>	<u>1.stv. Vorsitzender</u>	<u>2.stv. Vorsitzender</u>	<u>Geschäftsführer</u>	<u>Schatzmeister</u>
	Rainer Peters	Ingó Ramakers	Werner Jans	Hermann-Josef Jütten	Lutz Smeelings
	Leistenweg 14	Marienstr. 94	Tannenwaldstraße 30 A	Dämmerweg 3	Pfarrer-Zurmahr-Str. 13
	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg

Bankverbindung: Volksbank Mönchengladbach, Konto: 7906256015 (IBAN: DE24 3106 0517 7906 2560 15), BLZ: 310 605 15 (BIC:GENODED1MRB)

Daher ist es richtig, dass die Spielräume auch in Wassenberg enger werden. Aber jetzt zeigt sich, dass das vernünftige Wirtschaften der Vergangenheit Früchte trägt. Die Ausgleichsrücklage, die zur Deckung von Jahresfehlbeträgen eingesetzt werden kann, beträgt nach dem Jahresabschluss 2021 etwa 16 Mio. €; für das laufende Jahr 2022 wird ein hinzuzurechnender Überschuss von 2,4 Mio. € erwartet, sodass eine Ausgleichsrücklage zum Ende 2022 in Höhe von 18,4 Mio. € zu erwarten ist.

Bis zum Ende des Jahres 2025 wird eine Bilanzierungshilfe gemäß dem NKF-Covid-19-Ukraine-Isolierungsgesetz in Höhe von rund 8,7 Mio. € erwartet. Hier besteht ab 2026 die Wahlmöglichkeit zwischen einer 50-jährigen linearen Abschreibung oder einer einmaligen Ausbuchung. Diese Option werden wir zu gegebener Zeit prüfen und hierbei die zur Verfügung stehende Allgemeine Rücklage (per 31.12.2021: 65,3 Mio. €) berücksichtigen.

Der erste Blick auf die Planzahlen für 2023 und die nachfolgenden Jahre könnte den Eindruck entstehen lassen, dass die Entwicklung in Wassenberg stagniert.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

das Gegenteil ist richtig.

Wassenberg steht nicht still, sondern entwickelt sich in vielen Bereichen sinn- und maßvoll weiter.

Sichtbare Projekte, für die große und gesicherte Investitionen bereits begonnen haben, werden weiter entwickelt und fertiggestellt:

- Die Sportanlage in Orsbeck geht in Betrieb.
- Das multifunktionale Bürgerhaus und das Musikzentrum in Ophoven werden voraussichtlich Mitte 2023 ihrer Bestimmung übergeben.
- Der Umbau des Effelder Sportplatzes zu einem Kunstrasenplatz soll im April 2023 abgeschlossen werden.
- Die Erweiterung der GGS Am Burgberg steht unmittelbar vor ihrem Abschluss.

Für 2023 sind im Haushaltsentwurf erneut und in konsequenter Fortführung der schon eingeschlagenen Richtung Investitionen vorgesehen, die sowohl die Infrastruktur unserer Stadt als auch die dringenden und notwendigen Ziele von Klimaschutz und Digitalisierung gleichermaßen bedienen. In einem Investitionsvolumen von 20,1 Mio. € für den Zeitraum 2023 bis 2026 sind alleine für 2023 Maßnahmen mit einem Aufwand von ca. 10 Mio. € vorgesehen.

Im vorgelegten Haushalt sind notwendige Investitionen für Straßen und deren Beleuchtung, Radwege und Abwassertechnik enthalten. Sie führen wie in der Vergangenheit dazu, dass für die städtische Infrastruktur kein Sanierungsstau entsteht.

Im Planungszeitraum bis 2026 können wichtige Aufgaben, die bereits auf den Weg gebracht wurden oder werden, realisiert werden:

- Mit der Umsetzung des im Rat beschlossenen Verkehrskonzeptes werden die wesentlichen Verkehrsflüsse der Stadt optimiert und neue Radwege ausgewiesen und gebaut. Mit dem auf den Weg gebrachten Konzept werden wir einen vernünftigen Ausgleich zwischen den verschiedenen Interessen erreichen. Zur Entlastung des Innenstadtverkehrs werden die Voraussetzungen zur Umleitung des Durchgangsverkehrs von und in Richtung Heinsberg und Hückelhoven geschaffen. Mit der neuen Abbiegespur im Kreuzungsbereich Rurtalstraße/L117 und der Testphase der „unechten Einbahnstraße“ auf dem Forster Weg sind die Weichen für eine Verkehrsentslastung bereits gestellt worden. Die nächsten Schritte werden die Einrichtung eines Kreisverkehrs im Bereich Bahnhofstraße/Rurtalstraße und die Optimierung der Erkelenzer Straße durch eine neue Radspur und den Einbau von Fahrbahnkissen sein. Hierdurch wird der Verkehr in der Innenstadt Wassenbergs sicherer und fahrradfreundlicher.
- In Myhl wird „rund um das Pfarrheim“ eine Dorfverschönerung mit integriertem Spielplatz stattfinden.
- Die Umsetzung des in diesem Jahr beschlossenen Spielplatzkonzepts, das den Neubau, den Umbau und die Erweiterung von Spielplätzen beinhaltet, wird beginnen.
- Ein Schwerpunkt der Investitionen mit rund 3,9 Mio. € im Schulbereich bilden der Um- und Ausbau der KGS Myhl und der Betty-Reis-Gesamtschule, die Erweiterung des Grundschulzentrums Am Burgberg, die Erneuerung von Schulausstattung sowie die weitere Digitalisierung.
- Der Klimaschutz in Wassenberg hat unverändert - auch ohne die Schaffung einer kostenintensiven Stelle eines Klimaschutzmanagers - höchste Bedeutung und Priorität: Die Errichtung von Photovoltaikanlagen mit Batteriespeichern ist sowohl zur Verbesserung des Klimaschutzes als auch zur Reduzierung des externen Energiebezugs sinnvoll. So werden in Wassenberg nicht nur bereits beim Baubetriebshof und Übergangshaus, dem Funktionsgebäude des Sportparks Orsbeck und dem Bürgerhaus und Musikzentrum Ophoven Photovoltaikanlagen realisiert. Sie sind auf der Grundlage der jüngst vorgestellten Machbarkeitsstudie für alle städtischen Gebäude, insbesondere Schulen und Kindertagesstätten vorgesehen und im vorgelegten Haushalt berücksichtigt.
- Die **CDU**-Fraktion hat darüber hinaus aktuell beantragt, dass die Verwaltung eine Beteiligung der Stadt Wassenberg im Falle der Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Grundstück der Kreismülldeponie in Rothenbach in Abstimmung mit dem Eigentümer Kreis Heinsberg prüfen möge. Hierbei soll das grundsätzliche Interesse an einer Beteiligung im Falle der Errichtung gegenüber dem Kreis Heinsberg bekundet werden. Dieses Ziel haben wir bereits 2019 erklärt. Aus unserer Sicht könnten durch eine städtische Beteiligung an einer solchen PV-Anlage und einer Energieversorgung aus dieser Anlage neben den ohnehin geplanten sonstigen PV-Anlagen die städtischen Liegenschaften vollständig CO₂-neutral mit Strom versorgt werden. Für diesen Bereich wäre es nach unserer Vorstellung durchaus realistisch, das Ziel der CO₂-Neutralität in Wassenberg bereits weit vor 2035 zu erreichen.

Die Konzeption des Haushaltsentwurfs 2023 beinhaltet neben einem soliden und nachvollziehbaren Management der planbaren Erträge und Aufwendungen die notwendigen Investitionen in Infrastruktur, Schule, Spiel- und Sportplätze, Digitalisierung und Klimaschutz.

Zahlreiche freiwillige Leistungen, an die wir uns in Wassenberg gewöhnt haben, wie bei den offenen Ganztagschulen und der Schülerbeförderung sowie der Vereins-, Jugend-

und Sportförderung und schließlich bei den diversen Aktivitäten der Kunst, Kultur und Heimatpflege gGmbH erscheinen selbstverständlich. Die **CDU**-Fraktion begrüßt es, dass diese Angebote und Leistungen in Wassenberg auch nach der vorgelegten Haushaltsplanung nicht zur Diskussion stehen.

Auch der jetzige Haushalt setzt das im Vergleich zu den Kommunen im Kreis Heinsberg und zu den Kommunen in Nordrhein-Westfalen außerordentlich niedrige Niveau der Steuerhebesätze

Grundsteuer A: 190 vH
Grundsteuer B: 375 vH
Gewerbsteuer: 395 vH

fort. Durch die sich aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz ergebenden Auswirkungen fiktiver, höherer Hebesätze entstehen der Stadt Wassenberg hierdurch jährlich Einnahmeverluste in einer Größenordnung von 1 Mio. €.

Die **CDU**-Fraktion befürwortet es trotz dieser Konsequenz, dass an diesen niedrigen Steuersätzen festgehalten wird, um unsere Bürgerinnen und Bürger und Gewerbebetriebe zu entlasten. Die aktuelle Inflation jenseits der 10 %-Marke, die vor kurzem noch unvorstellbar erschien, und die teilweise dramatischen Energiepreissteigerungen treffen auch die Bürgerinnen und Bürger und Gewerbebetriebe in Wassenberg. In dieser Situation ist eine für jeden spürbare Entlastung bei den Grundsteuern und der Gewerbsteuer unmittelbar wirksam und hilfreich.

Mit der heute durch den Rat beschlossenen 14. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen, Abwassergebühren und Kostenersatz von Grundstücksanschlussleitungen berücksichtigt die Stadt Wassenberg in ihrer Gebührenkalkulation eine mit Urteil des OVG Münster vom 17. Mai 2022 geänderte Rechtsprechung. Gleichzeitig verzichtet sie in dieser Kalkulation auf eine infolge einer Änderung des § 6 KAG mögliche Eigenkapitalverzinsung. Für die Berechnung der Abwassergebühren wird somit eine grundsätzlich mögliche Verzinsung nicht in Ansatz gebracht.

Die **CDU**-Fraktion begrüßt ausdrücklich, dass die neu entstandenen Möglichkeiten der Gebührenberechnung, die auch aus unserer Sicht eine erhebliche Rechtunsicherheit mit Zweifeln an ihrem Fortbestand beinhalten, nicht ausgenutzt werden. Das kommt den gebührenpflichtigen Bürgerinnen und Bürger in Wassenberg zugute, die mit etwa 500.000 € entlastet werden. Das ist in der aktuellen Situation sehr sinnvoll.

Das Haushaltsjahr 2023 wird im vorgelegten Entwurf so beschrieben, dass es „im Wesentlichen als *Übergangsjahr* dienen soll, in dem wenige neue Maßnahmen begonnen werden.“ Wichtige bereits laufende Maßnahmen werden fortgeführt und ab 2024 stehen Zukunftsprojekte wie beispielsweise die PV-Anlagen an, die 2023 geplant und vorbereitet werden. All dies ist eingebunden in eine mittelfristige Investitionsplanung, die in ihrer Gesamtheit überzeugt.

Die **CDU**-Fraktion wird daher dem vorgelegten Entwurf der Haushaltssatzung uneingeschränkt zustimmen.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und des Stadtbetriebs. Sie alle haben dazu beigetragen, dass wir in Wassenberg ein hohes Serviceniveau für alle Bürgerinnen und Bürger haben.

Wir danken der Kunst, Kultur und Heimatpflege gGmbH und ihrem Team für ihre in der anhaltenden Zeit der Pandemie erbrachten besonderen Leistungen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich danke dem Kämmerer der Stadt, Herrn Darius und dem Leiter des Fachbereichs Finanzen, Herrn Winkens, für ihre kompetente Hilfe bei unseren Haushaltsberatungen.

Hiermit kann mein Dank heute jedoch nicht enden. Die **CDU**-Fraktion und ich ganz persönlich danken heute mit Willibert Darius einem Mann, dessen Engagement für Wassenberg in den vergangenen Jahrzehnten nicht nur vorbildlich sondern auch äußerst erfolgreich war. Wir danken für eine Lebensleistung, die Maßstäbe gesetzt hat.

Lieber Willibert, ganz herzlichen Dank und alles Gute für Deine Zukunft.

Ihre **CDU**- Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

Rainer Peters
Fraktionsvorsitzender

**Rede zum Haushalt 2023
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Wassenberg**

- es gilt das gesprochene Wort -



Wassenberg, 15.12.2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Maurer,
sehr geehrte Stadtverordneteⁿ,
sehr geehrte Mitarbeitende der Verwaltung,
liebe Mitbürger*innen, sowie Vertreter*innen der Presse,

als Fraktion Bündnis `90/Die Grünen bedanken wir uns zuallererst bei der Kämmerei - und hier insbesondere bei Herr Darius, dessen letzten Haushalt wir heute beschließen wollen - sowie Herr Winkens für die Vorstellung und Erläuterung des Entwurfs.

Die Haushaltsberatungen, bei denen wir als Fraktion unsere Fragen an die Kämmerei klären konnten, verliefen wie immer offen und konstruktiv.

Wie in den letzten Jahren sehen die Zahlen im Haushalt auf den ersten Blick gut aus. Welche Auswirkungen die Integration des Stadtbetriebes in die allgemeine Verwaltungsgliederung haben wird, ist derzeit schwer einzuschätzen. Es bleibt abzuwarten, wie und welche Veränderungen dies in den kommenden Jahren bringen wird. Wir begrüßen die damit einhergehende Umgestaltung sowie Ausweitung und Aufwertung der Fachbereichsleiterenebene. Mit den personellen Veränderungen und Verstärkung durch neue, Junge Mitarbeitende ist die Verwaltung für die Zukunft gut aufgestellt.

Die starken Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, des Krieges in der Ukraine und die folgende Energiepreiskrise sind im Haushalt abgebildet. Trotz allem ist noch ein positives Ergebnis möglich.

Die geplanten oder zum Teil in der Umsetzung befindlichen Investitionen in unsere Schulen, Straßen, Spiel- und Sportanlagen sowie erste Ansätze zur dringend benötigten Erzeugung Erneuerbarer Energien, sind im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt hoch. Dies unterstützen wir zu großen Teilen. Kritisch ist anzumerken, dass die hohen Volumen investiver Maßnahmen in den kommenden Jahren in dieser Form nicht mehr fortgeführt werden können. Die Maßnahmen der vergangenen Jahre wurden neben einem erheblichen Teil an Fördermitteln maßgeblich aus dem Verkauf von städtischen Grundstücken finanziert. 2021 und 2022 markierte, mit dem weitgehenden Abschluss der Vermarktung der Baugebiete im „Orsbecker Feld“ sowie „Am Wingertserg“, die Realisierung von Buchgewinnen einen Höhepunkt. Dass Grund und Boden sich nicht vermehren lassen, ist hinlänglich bekannt.

Daher fordern wir die Fortentwicklung und Verbreiterung der wirtschaftlichen Basis unseres Kommunalhaushaltes und der Einnahmemöglichkeiten. Wo sollen die Einnahmen herkommen für die Zukunftsaufgaben, die noch vor uns stehen?

Auch für das Jahr 2023 weist die Stadt Wassenberg im Kreisvergleich die niedrigsten Grundsteuerhebesätze aus. Nochmal zur Erinnerung: Seit der Steuersenkung kurz vor der letzten Kommunalwahl im Jahr 2020 haben wir diese niedrigeren Sätze. Die örtlichen Realsteuerhebesätze sowohl bei der Grundsteuer A, Grundsteuer B sowie auch der Gewerbesteuer liegen weiterhin deutlich unterhalb der fiktiven Hebesätze im Gemeinde-finanzierungsgesetzes (GFG NRW) 2023. Zur Attraktivitätssteigerung für Baugebiete oder Industrieansiedelungen kann dies nicht mehr dienen. Wir haben nur noch wenig Platz für neue Bebauung und/oder Versiegelungen in Wassenberg. Gerne wird der Einwand der aktiven Entlastung für die Wassenberger Bürgerinnen und Bürger – gerade in Zeiten überall drastisch steigender Kosten – als Totschlagargument ins Feld geführt. Der Stadt entstehen durch diese Setzung jedoch Mindereinnahmen von fast einer Million Euro im kommenden Jahr. Es zeichnet sich jetzt schon ab, dass diese Praxis bei zukünftig schlechteren Rahmenbedingungen nicht weiter aufrechterhalten werden kann.

Nicht, dass wir hier falsch verstanden werden: Höhere Steuern nur um des Erhöhens Willen will niemand und wird auch niemand fordern. Aber wie sollen denn die notwendigen Investitionen kommender Jahre und Jahrzehnte gestemmt werden? Politik bedeutet immer auch ein Bild von morgen und übermorgen zu zeichnen. Hierzu möchten wir nachfolgend unsere Sicht der Dinge anhand einiger exemplarischer Beispiele darlegen.

Kinder & Jugend

Der Haushalt 2023 hat auch eine grüne Handschrift. Die geplanten Sanierungen der Spielplätze und der Skateanlage freuen uns ganz besonders, da sie u.a. durch unsere Initiativen angestoßen wurden. Nachdem wir seit Jahren mehr KiTa-Plätze fordern, begrüßen wir ausdrücklich die geplante Errichtung zweier neuer Kitas.

Der Culture Clash bietet mittlerweile schon ein reichhaltiges Angebot für Kinder und Jugendliche. Wir regen an, dass Veranstaltungen und Feste in der Stadt auch diese Altersgruppe im Blick hat. So wäre das Open Air Sommerkino prädestiniert, auch einen Kinderfilm zu zeigen.

Der Martinsmarkt in Orsbeck hat gezeigt, das es durchaus möglich ist, in so ein Setting Angebote für die Kleinsten zu integrieren.

Wir halten die Ausgabe von 1000€/Schüler für die Kreismusikschule für hoch, und würden uns wünschen, dass der Kreis dort ein Konzept entwickelt, wie die Kommunen langfristig weniger stark belastet werden. Gleichzeitig sehen wir dieses Bildungs- und Kulturangebot als bereichernd für die Region an. Insbesondere für junge Kinder unterschiedlichster Milieus ist das Zusammenspiel von Bewegung, Sprache, Melodie und Rhythmus von enormer Wichtigkeit für die geistige und körperliche Entwicklung.

Um- und Neubaumaßnahmen an den Grundschulen

Gut finden wir, dass in den kommenden Jahren in den Aus- und Umbau der Wassenberger Schulen investiert werden soll. Warum Geld für frühkindliche Bildung in Wassenberg aber so spät ausgegeben wird, ist uns unklar. In den Grundschulen ist teilweise Schimmel, Pflanzen wachsen aus dem Boden, Nagetiere leben dort. Mit den Worten von Aladin El-Maafalani: „Notwendige Investitionen nicht zu tätigen, ist Sparen für Dumme“ - Zitat Ende.

Wegen dem beschlossenen Rechtsanspruch für die Offene Ganztagschule (OGS) ab August 2026 stehen die Grundschulen im Mittelpunkt. Aus dem Schulentwicklungsplan des Kreises wissen wir von steigenden Schüler*innen-zahlen und damit höheren Raumbedarfen in den kommenden Jahren. Die Befürchtungen von Schulschließungen wegen zu geringer Schüler*innenzahl, aufgrund derer in der Vergangenheit zum Teil notwendige Investitionen nicht durchgeführt wurden, gehören damit der Vergangenheit an.

Neben dem reinen Raumbedarf von X m²/Schüler*in und Lehrperson müssen wir aber auch auf Platz für qualitativen Unterricht achten. Der IQB-Bildungstrend 2021 hat einmal mehr gezeigt: Die Förderung bis zum 10.Lebensjahr ist wichtiger als die an weiterführenden Schulen. Dies gilt im Hinblick auf den Ausgleich ungleicher Startchancen als auch die Kompetenzentwicklung grundlegende Fähigkeiten. Die aller passiert an unseren Grundschulen. Die Probleme im Primarbereich konnten Sie in den letzten Wochen und Monaten der Presse entnehmen. Hier fordern wir einen aktiven Austausch mit den handelnden Personen vor Ort um zielgerichtet Verbesserungen zu schaffen.

Im Haushalt sind Mittel für entsprechende Maßnahmen eingestellt, so z.B. ein An- bzw. Neubau in der KGS Myhl für ca. eine Million Euro aus eigenen Mitteln zzgl. zu erwartender Landesförderungen. Wir fordern die Verwaltung auf, den Rat frühzeitig über die Planungen der Baumaßnahmen zu informieren und auch schon in die Vorüberlegungen mit einzubeziehen. Die Klimaschutzgesetze auf Bundes- sowie Landesebene sehen eine Klimaneutralität bis spätestens 2045 sowie einen klimaneutralen Gebäudebestand ab spätestens 2050 vor. Dies gilt gerade auch für kommunale Gebäude.

Wir sehen es daher als Selbstverständlichkeit an, sich nicht an Mindeststandards zu orientieren, sondern für An-, Um- oder Neubauten mit dem Effizienzstandard KfW-40 Plus zu planen. Entstehende Mehraufwendungen werden in den kommenden Jahren und Jahrzehnten durch Energieeinsparungen sowie Komfortgewinne überkompensiert werden. Kommunale Neubauten werden mit Fördermitteln bedacht. Auch hier ist von Bundes- und Landesseite in den kommenden Jahren noch mehr finanzielle Unterstützung zu erwarten. Die Stadt Wassenberg sollte aber nicht auf die Ausgestaltung der Förderbedingungen warten, sondern proaktiv die (Vor-)Planungen vorantreiben.

Energieerzeugung und kommunale Wärmeplanung

Die einzelnen Bausteine, die bisher für den Klimaschutz in Wassenberg unternommen werden, sind wie ein großes Puzzle - ganz zu Beginn des Spiels. Es fehlt ein Überblick, ein Bild aus der Vogelperspektive. Wo ist der Anfang, wo können wir weitermachen?

Ob die bisher unternommenen Maßnahmen als zu gering anzusehen sind oder wir schon „gut dabei sind“, kann derzeit gar nicht gesagt werden. Es fehlen ein Rahmen, und ein Ziel. Wenn wir, wie gesetzlich festgeschrieben, bis 2045 - aus unserer Sicht besser 2035 - eine klimaneutrale Kommune werden sollen, benötigt wir einen Plan wie das genau zu bewerkstelligen ist. Das heißt klare Umsetzungsschritte auf einzelne Jahre heruntergebrochen und im Haushalt mit entsprechenden Geldern verankert. Unser Klimaschutzkonzept aus dem Jahre 2015 liegt in der Schublade und muss dringen aktualisiert werden.

Die Gesamtsumme der städtischen Aufwendungen für Energie und Wasser wird für 2023 um ca. eine Millionen Euro STEIGEN und im mittelfristigen Zeitraum immer noch doppelt so hoch angesetzt wie bisher. Darauf müssen wir reagieren. Bereits im September letzten Jahres hatten wir den Antrag auf Prüfung der Potentiale unserer kommunalen Dächer für Sonnenenergie

gestellt. Einen ersten kleinen Erfolg können wir hier in den geplanten PV-Anlagen zur Eigennutzung sehen. Diese sollen nach Prüfung von Fördergeldern Ende 2023 oder gar erst im Laufe des Jahres 2024 installiert werden. Das halten wir für zu spät.

Die Anlagen sollten vielmehr sehr zeitnah – und je nach Verfügbarkeit schnellstmöglich – installiert werden. Dies ist aber nur EIN Teil unseres gesamten Sonnenpotentials. Wir haben noch sehr viel mehr Flächen, die genutzt werden könnten. Hiermit können Einnahmen für den Haushalt generiert werden oder Energieausgaben reduziert werden.

Als weiteren Schritt haben wir als Fraktion einen Antrag zu dem Teilaspekt nachhaltige Wärmeversorgung in Form der sogenannten kommunalen Wärmeplanung gestellt. Gerade jetzt in der kalten Jahreszeit merken wir wie wichtig dieser Punkt ist. Der Wärmesektor verursacht rund 55 Prozent des deutschen Primärenergieverbrauchs. Der Anteil klimafreundlicher Wärmeerzeugung liegt deutschlandweit noch unter 20 Prozent, in NRW sogar unter zehn Prozent.

Für die Wärmewende sind Investitionen mit hohem Kapitaleinsatz und langer Kapitalbindung erforderlich sowohl für die Stadt als auch für Bürger*innen und Unternehmen. Wärmeplanung schafft Planungssicherheit für Investitionen. Diese ermöglichen langfristig immense Einsparungen, die wiederum an anderer Stelle sinnvoll investiert werden können. Hierzu freuen wir uns in 2023 auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Fachbereichsleiter Herrn Hilgers und seinem Team, um dies zielorientiert anzugehen.

Migration und Hochwasserschutz

Migration, unter anderem bedingt durch Krieg und Klimawandel, das sind Herausforderungen, denen wir aktiv begegnen müssen, auch und gerade auf lokaler Ebene. Es ist nicht nachzuvollziehen, dass ein Kommune in einer solch prekären Situation auf Steuereinnahmen verzichtet, die helfen könnten, an anderer Stelle Schlimmeres zu verhindern.

Im Bereich der Migrationsfolgenbehandlung fordern wir eine Unterstützung des viel zu sehr ausgelasteten Teams im Asylbereich und rund um das Übergangwohnheim, das im Fachbereich Ordnung und Soziales angesiedelt ist. Hier wünschen wir uns mindestens eine halbe Stelle mehr, die mit Integration im eigentlichen Sinne beschäftigt ist und aktiv eine Vernetzung von Ehrenamtler:innen, Wohlfahrtsverbänden wie Caritas, Diakonie und DRK, dem Kommunalen Integrationszentrum des Kreises Heinsberg (Case-Management) und Verwaltungsmitarbeiter*innen aufbaut, pflegt und zu Integrationsforen einlädt bzw. diese Zusammenkünfte organisatorisch begleitet. Darüber hinaus wäre die statistische Aufbereitung zentraler (nicht personenbezogener) Daten aus der Asyl-Praxis in Wassenberg für eine Steuerung des Integrationsprozesses sehr hilfreich, an dessen Ende Zugewanderte in der Lage sein sollten, für sich und ihre Familien selbst zu sorgen und/oder Betrieben der Region als Arbeits- und Fachkräfte deutlich mehr als bisher zur Verfügung zu stehen, denn es gibt einen eklatanten Arbeits- und Fachkräftemangel in Deutschland bei gleichzeitig großer Wohnungsnot.

Im Bereich der Hochwasserfolgen-Beseitigung wäre es wünschenswert, wenn beim Deichbau, bei der Deichpflege und -Wartung bzw. Kontrolle nachhaltige Maßnahmen vorgenommen würden, die nicht nur ergriffen werden, wenn und weil es Fördermittel gibt, sondern die ergriffen werden, weil damit für Wassenberg und insbesondere für die Anwohner:innen der Fluss- und Bachläufe, aber auch der Kies-Seen Schlimmeres verhütet wird. Extremwetter-Ereignisse werden bei weiterhin steigenden Temperaturen zum Normalfall werden. Aber auch das Positive unserer Gewässerlandschaft ist hervorzuheben und auszubauen: Die Rur als Fließgewässer mit einem hohen Energie-Potential (z.B. an den Wehren) könnte energetisch genutzt werden, wenn man dort geeignete Anlage installiert. Das muss mit dem Wasserverband Eifel-Rur und der Bezirksregierung bezüglich eines wasserrechtlichen Eingriffs einvernehmlich geklärt werden.

Unser Fazit

Die Kämmerei, und hier insbesondere Herr Darius sowie Herr Winkens, haben angesichts der weiterhin schwierigen Rahmenbedingungen der Corona-Pandemie und in diesem Jahr auch noch den Folgen der Energiepreiskrise resultierend aus dem Ukrainekrieg - einen guten Haushaltsentwurf vorgelegt. Wir begrüßen es, dass in den kommenden Jahren weitere Investitionen in die Zukunft unserer Stadt geplant sind.

Dass wir die Verwaltung noch als zu zaghaft bei der Erreichung der gesetzlich vorgeschriebenen Klimaneutralität in spätestens 22 Jahren, bei den vorbeugenden Hochwasserschutzmaßnahmen sowie bei der Steuerung des Integrationsprozesses erleben, ist denke ich zum Ausdruck gekommen. Hier werden wir als Grüne Fraktion auch im kommenden Jahr im Rat, den verschiedenen Ausschüssen und durch Gespräche und Aktivitäten auf verschiedensten Ebenen für eine Beschleunigung sorgen.

In diesem Sinne wird unser Fraktion dem vorgelegten Haushaltsentwurf für das Jahr 2023 zustimmen.

Mit diesen Worten möchte ich schließen und bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit. Wir danken Herrn Darius für die langjährige Mitgestaltung der Stadt Wassenberg und in den kommenden Monaten und Jahren eine gute Zeit in der wohlverdienten Pension. Ihnen Allen sowie Ihren Familien meine sehr geehrte Damen und Herrn wünsche ich Abschließend ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins Neue Jahr 2023.

Vielen Dank

Ihre Fraktion - Bündnis `90 / Die Grünen

Thomas Lang
Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Maurer,
sehr geehrter Herr Stadtkämmerer Darius,
sehr geehrter Herr Winkens,
liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen,
meine Damen und Herren,

Die Verwaltung hat uns den Haushaltsplan 2023 mit Anlagen vorgelegt, der als sehr beachtlich bezeichnet werden muss.

Seit 1949 hat es so viele negative Einflüsse nicht mehr gegeben. Neben der seit über zwei Jahren herrschenden Corona Pandemie beschäftigt uns der Überfall Russlands auf die Ukraine mit all seinen Folgen, den unzähligen flüchtenden Menschen und der daraus entstandenen Energiekrise mit den finanziell kaum berechenbaren Folgen.

Das bedeutet, wir befinden uns in einer „multiplen Krisensituation“, die unser gesellschaftliches Zusammenleben auf den Prüfstand stellt und in Zukunft nicht so schnell verlässt.

All diese Entwicklungen nehmen zweifelsohne auch einen Einfluss auf den Haushalt der Stadt Wassenberg. Hier bspw. auch um die Herausforderungen unserer Zeit entschieden anzugehen.

Damit nicht zu vergleichen, aber auch den Haushalt betreffend, sind die zukünftigen Umlageerhöhungen vom Kreis und dem Jugendamt sowie vom Wasserverband Eifel-Rur. Trotz all dieser Erschwernisse legt die Verwaltung uns einen ausgeglichenen Haushaltsplan vor, der ...

... die bisherige, für die Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen, günstige Gemeindesteuer beinhaltet,

... die bisherigen Zuschüsse für Vereine und die Schülerbeförderung weiterzahlt,

... die Schuldentilgung in Richtung null weiterführt,

... alle begonnenen Baumaßnahmen weiter oder bis zum Ende führt.

Insgesamt wird sogar ein leichter Jahresüberschuss von 156.000 Mio.€ prognostiziert. Besonders positiv möchten wir auch die geplanten Investitionen von ca. 20 Mio. € hervorheben, welche mit ca. 6 Mio. € in das geplante Verkehrskonzept fließen. Hier erhoffen wir uns, dass das Verkehrskonzept zu einer nachhaltigeren Verkehrsführung beiträgt und die Mobilität barrierefreier gestaltet wird. Hervorzuheben ist außerdem, dass die Investitionen im Jahr 2023 erneut ohne Schuldenaufnahme durchgeführt werden können. Durch die zu Beginn angesprochene multiple Krisensituation wird dies jedoch für die Haushaltsjahre ab 2024 nicht mehr in diesem Umfang möglich sein.

Wir unterstützen jedoch gerne die Investition, die unseren Schulen im Stadtgebiet zugutekommen, wie bspw. die räumliche Ausstattung mit neuen Möbeln.

Wichtig erscheint uns aber auch, dass in den Schulen gezielt Geld für die körperliche und psychische Gesundheit unserer Kinder zur Verfügung gestellt wird. Hier denken wir vor allem an Maßnahmen für eine gesunde Ernährung, sportliche Aktivitäten oder Antimobbingtraining. Auch die Schwimmkurse zum Erlangen des Seepferdchens sollten jedes Jahr stattfinden. Hier sollte der benötigte Betrag bereitgestellt werden.

Uns als SPD ist es darüber hinaus wichtig, niemanden aus unserem öffentlichen Leben auszuschließen und Barrieren jeglicher Art abzubauen. Aus diesem Grund fordern wir, dass Informationstafeln im Stadtgebiet, die zukünftig errichtet werden und Texte enthalten, mit einem QR-Code versehen werden. Über den QR-Code soll dann die Möglichkeit bestehen, diesen Text in verschiedenen Sprachen zu lesen oder auch sich anhören zu können. Damit Informationen nicht für bestimmte Bevölkerungsgruppe unzugänglich bleiben.

Auch mit Blick auf die Entwicklung Wassenbergs hin zu einer Tourismusstadt sowie vor dem Hintergrund des Vorhabens Luftkurort zu werden, ist es uns ein Anliegen unsere Stadt mit weiteren Attraktionen lebendig zu gestalten. Dabei denken wir daran Möglichkeiten für Gesellschaftsspiele zu schaffen, wie bspw. ein Dame oder Backgammon Feld auf einer Art Tisch mit zwei Sitzmöglichkeiten. Ideal wären solche Spielflächen im Park der Gartenachse zu installieren. Hier ist u.a. ein großes Schachbrett auf dem Boden denkbar auf dem mit großen Schachfiguren Schach gespielt werden kann. Vor allem vor dem Hintergrund, dass die Betty-Reis-Gesamtschule vor kurzem zur deutschen Schachschule erklärt worden ist und daher vermutlich einige junge talentierte Schachspielerinnen und -spieler in unserem Stadtgebiet leben, scheint dies neben der Förderung des Tourismus ein weiteres Argument für ein solches Vorhaben zu sein.

Außerdem möchten wir anregen, dass im kommenden Jahr ein Benefizkonzert zu Gunsten der Menschen in der Ukraine stattfindet. Hier könnte man dem Beispiel anderer Städte in unserer Umgebung folgen und ein Zeichen der Solidarität setzen.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, die SPD-Fraktion wird dem Haushalt 2023 zustimmen und will an dessen Verwirklichung konstruktiv zum Wohle der Stadt Wassenberg mitwirken.

Im Namen der SPD-Fraktion möchte ich mich an dieser Stelle sowohl bei der Verwaltung als auch bei unserem Bürgermeister Marcel Maurer, Kämmerer Willibert Darius und Fachbereichsleiter Marcel Winkens für die Erstellung des Haushaltsplans 2023 und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Herrn Darius, der uns zum Jahresende verlässt, danken wir von ganzem Herzen für die hervorragende Leistung und wünschen Ihm alles Gute in seinem wohlverdienten Ruhestand.

Vielen Dank fürs Zuhören.

Haushaltsrede der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg 2023

Wassenberg, den 15.12.2022

Raja Schiffmann Fraktionsvorsitzende

Haushalt der Stadt Wassenberg 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

in unsicheren Zeiten zahlt sich einmal mehr das umsichtige und Nachhaltige handeln der Stadt Wassenberg und deren Verwaltung aus. Während viele Kommunen über Steuererhöhungen nachdenken müssen, werden wir in Wassenberg auch im nächsten Jahr an unseren niedrigen Hebesätzen festhalten können. Dass wir uns damit unter den 11 günstigsten Kommunen in NRW bewegen, möchten wir an dieser Stelle noch einmal deutlich betonen.

Große Investitionen wurden getätigt, ohne die Finanzreserven der Stadt zu belasten. Nun sollte allerdings Zurückhaltung und noch größere Umsicht unser Handel in den kommenden Jahren begleiten. Die Belastungen aus der Energiemangellage, dem Ukrainekrieg und den Nachwehen der Corona-Krise sind aus jetziger Sicht noch nicht abzusehen.

Wie in den letzten Jahren zuvor möchten wir uns an dieser Stelle besonders bei den Herren Willibert Darius und Marcel Winkens bedanken. Beide haben uns, bei unserer gemeinsamen Klausurtagung mit der FDP Fraktion, mit großen Sachverstand beraten und konnten uns alle Fragen zum Haushalt der Stadt Wassenberg beantworten.

An dieser Stelle danken wir dem Rat und der Verwaltung, dass sie sich gemäß unseres Antrags entschlossen haben, Balkonkraftwerke zu fördern und hoffen, dass sie dies auch in den Folgejahren fortführen werden. Auch wenn es ein kleiner Beitrag zum Klimaschutz ist, darf er in Summe nicht unterschätzt werden.

Da es nach wie vor einen ungebrochenen Strom an Menschen gibt, die in unserem Land Schutz und eine neue Zukunft suchen, sollten wir unsere Anstrengungen vergrößern diese Menschen in unserer Mitte zu integrieren. Hierzu sollten wir nach Meinung der WFW Fraktion zum einen kritisch hinterfragen, ob der Personalansatz in der Flüchtlingsbetreuung

ausreichend ist und was wir als Stadt leisten können damit Menschen, die in unserer schönen Stadt leben möchten auch Teil der Gemeinschaft werden. Wir schlagen an dieser Stelle ein Fest der Kulturen in der Qualität des Schlemmermarktes vor. Hier könnten die Menschen Speisen und mehr aus ihren Herkunftsländern präsentieren und so Vorurteile unter einander abbauen.

Weiterhin wünschen wir uns, dass die Verwaltung ein Programm zur Förderung des Ehrenamtes erarbeitet. Derzeit wird die Last in den zahlreichen Vereinen von zu wenigen Schultern getragen. Gerade in solch ungewissen Zeiten ist es eine starke Gemeinschaft vor Ort, die uns stärkt und die Schwachen in der Gesellschaft schützt. Hier kann mit wenig finanziellem Aufwand viel erreicht werden.

Eine weitere Herausforderung ist die Krisenbewältigung in den nächsten Jahren. Zahlreiche denkbare Szenarien könnten uns in den nächsten Jahren viel abverlangen. Ob nun Stromausfälle, Unwetterlagen, Vegetationsbrände oder ähnlich große Ereignisse fordern einer kleinen Kommune und dem dort zu bildenden SAE (Stab für außergewöhnliche Ereignisse) viel ab. Hier bedarf es Training und Vorbereitung. Da wir in der letzten Zeit viele neue Mitarbeiter in den einzelnen Fachbereichen gewinnen konnten sollte dieses Thema überarbeitet, sowie regelmäßig und gezielt trainiert werden.

Die Tierheime und die Tierschutzvereine in Deutschland stehen vor einem Kollaps. Die in der Corona-Zeit angeschafften Tiere werden wieder abgegeben, da sie nun nicht mehr in ein Leben nach Corona“ passen. Die Gebührenordnung der Tierärzte wurde zudem erhöht, sodass sich viele Menschen einen Besuch beim Tierarzt/in nicht mehr leisten können. Eine Befreiung von der Hundesteuer ab dem Jahr 2023, unabhängig der Hunderasse, wird mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit Menschen dazu bewegen, eher einem Tierschutz-Hund ein neues Zuhause zu geben als einen über Internetportale oder bei einem Züchter zu kaufen.

Da Tierschutzvereine Tiere grundsätzlich nur mit einem Schutzvertrag vermitteln, kann durch

die neuen Besitzer auch ein Nachweis erbracht werden, dass ein Hund tatsächlich aus dem Tierschutz stammt.

Wie bereits die Städte Duisburg und Mannheim und die Gemeinde Oekhoven sollte auch die Stadt Wassenberg ein Statement setzen und mit bestem Beispiel voran gehen, sodass weitere Städte und Gemeinden des Kreises Heinsberg folgen könnten.

Nach Auffassung der WFW Fraktion sollte es unser Ziel sein, die Attraktivität unserer Stadt weiter zu steigern. Wie schon in den vergangenen Jahren möchten wir auf die Möglichkeiten der Augmented Reality hinweisen und dafür werben über eine AR-Stadtführung und mehr, nachzudenken. Wir brauchen ein Konzept, um unsere Gastronomie zu erhalten und die Innenstadt mit Leben zu füllen.

Zur Attraktivität einer Stadt zählt auch eine attraktive Verkehrsführung. Wir freuen uns an dieser Stelle, dass die beauftragten Verkehrsplaner nun mittels Videoanalyse ihre Daten valide untermauert haben und so ein nachhaltiges Konzept für die Stadt Wassenberg entwickelt werden kann. Im Zuge dessen würden wir uns wünschen, dass auf der Erkelenzer Straße Verkehrsbuchten eingezeichnet werden um auch hier ein besseres und sicheres Abfließen des Verkehrs zu gewährleisten. Außerhalb der Buchten sollte nach Meinung der WFW Fraktion ein absolutes Halteverbot eingeführt werden.

Sehr geehrte Damen und Herren, wir wünschen ihnen an dieser Stelle schöne Feiertage und ein gesundes und frohes neues Jahr. Wir hoffen, dass der Frieden wieder Einzug in Europa erhält und dass wir den kommenden Herausforderungen gewachsen sind.

Vielen Dank.



Horst Vaßen
(Fraktionsvorsitzender)



Torsten Lengersdorf
(stellvertretender Fraktionsvorsitzende)

Wassenberg, 16.09.2021

Datum: 15.12.2022



Stellungnahme zum Haushalt

Kurz und bündig!

Liebe Ratsmitglieder, Presseleuten, verehrte Zuschauer,

wir von der Fraktion Krethi & Plethi haben zum Thema „Haushalt“ mehrere Fraktionssitzungen veranstaltet. Es war wirklich schlimm, irgendwie auch schön und vor allem erfolgreich.

Zu Pöbeleien, Unterstellungen und wüsten Beschimpfungen kam es natürlich trotzdem, so wie es sich bei einer richtigen Fraktionssitzung gehört.

Erfolgreich waren die Sitzungen dann doch noch und wir möchten uns als erstes bei den Leuten bedanken, die diese Haushaltssatzung erarbeitet haben.

Ob alles aus dem Haushaltsplan auch nachher im Rat umgesetzt wird - da haben wir so unsere Zweifel.

Trotzdem haben wir uns aber entschlossen uns bei der Abstimmung zu enthalten. Begründen können wir die Enthaltung öffentlich nicht, da es sich bei der Begründung um einen Vorgang aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Ratssitzung handelt.

Nur soviel:

Richtige Kunst ist für uns: „Ein, von einem heimischen Künstler, gestalteter Bierbrunnen“

Im Namen der Fraktion



Lars Röder
Fraktionsvorsitzender

Fraktionsvorsitzender
Lars Röder
lars-schwimmen@t-online.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende
Bjoern Neyka Menger
bjoernneykamenger@gmail.com

Fraktionsgeschäftsführer
Frank Vieten
vieten-grafik@t-online.de

Postanschrift
Fraktion „Krethi & Plethi“
z. Hd. Frank Vieten
Rosenthaler Str. 13
41849 Wassenberg



Haushalt 2023 der Stadt Wassenberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Maurer, sehr geehrte Damen und Herren,

an dieser Stelle möchten wir uns bei unserem Kämmerer, Herrn Darius, für die gute Unterstützung bei unseren Beratungen bedanken. Wie immer hat er gemeinsam mit seinen Mitarbeitern mit der Erstellung des Haushaltsplans 2023 eine überzeugende Arbeit mit Augenmaß geleistet. Für mich persönlich ist es der 18. Haushalt seit 2005 mit Herrn Darius. Danke.

Ihnen, Herrn Bürgermeister Maurer, möchten wir an dieser Stelle im Namen aller Liberalen dafür danken, dass Sie sich stets für die Belange der Stadt Wassenberg einsetzen, auch über die Fraktionsgrenzen hinweg.

Nachdem wir nun heute schon allerlei Zahlen und Aspekte zum Haushalt 2023 gehört haben, möchte wir es jedoch nicht versäumen, einige Überlegungen/Visionen für die Zukunft anzustellen:

- **Stadtentwicklung:** wir müssen innovativer und ideenreicher werden, was die Planung der Innenstadt, aber auch der Baubesiedlung andernorts angeht. Ideenwettbewerbe über Hochschulen oder Fachhochschulen wären zu überlegen. Auch über eine Tiny House Besiedlung sollte nachgedacht werden (brandaktuelles Thema im Rat der Stadt Erkelenz). Die in der Oberstadt nun angedachten „Tiny Houses“ sind per Definitionem keine Tiny Houses.
- **„Ophovener Seenplatte“:** schon unser Altbürgermeister Manfred Winkens hatte so seine Visionen. Wenn denn die Stadt Wassenberg nun im Laufe des Jahres 2023 das Label „Luftkurort“ erhält, so brauchen wir doch auch bestimmt noch Übernachtungsmöglichkeiten. Wie wäre es mit schwimmenden Containern durch das Wassenberger Containerwerk? Im Kreis Heinsberg sollen an diversen Standorten „Container Hotels“ entstehen; wieso in Wassenberg nicht schwimmend?

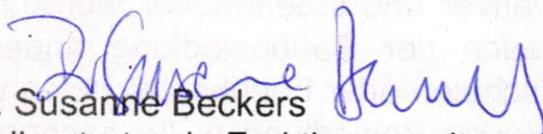


- Wieso nicht noch mehr **Partizipation** von unseren Bürgern der Stadt Wassenberg einfordern? Kunst, Kultur, Städtebau und Wohnumfeld? Unser Nachbarland, die Niederlande, machen es uns seit einigen Jahren schon vor. Ein Anfang wurde zumindest bei der Verkehrsplanung im Bereich der Innenstadt in diesem Jahr gemacht.

Wassenberg hat sich eine Vorreiterrolle für solide Finanzen bei niedriger Bürgerbelastung im Kreis und darüber hinaus erarbeitet. Diese starke Position gilt es zu verteidigen. Die finanzielle Beinfreiheit für Projekte ist für eine attraktive Stadt ein hohes Gut.

Der Haushalt 2023 ist ausgeglichen, solide, nachhaltig und generationengerecht. Wir werden ihm zustimmen.

Allen Kolleginnen und Kollegen, den Offiziellen und den Besuchern wünschen die Liberalen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes Neues Jahr 2023.


Dr. Susanne Beckers
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende
der FDP Wassenberg

15. Dezember 2022